

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta, Bernd Reuther, Daniela Kluckert, Torsten Herbst, Dr. Christopher Gohl, Renata Alt, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Michael Georg Link, Alexander Müller, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Blow-ups und Hitzeschäden auf Bundesfernstraßen

Hohe Temperaturen im Sommer stellen eine besondere Belastung für die Verkehrsinfrastruktur dar. Insbesondere die vielbefahrenen Bundesfernstraßen, die durch den Schwerlastverkehr zusätzlich beansprucht werden, nehmen dadurch in regelmäßigen Abständen Schaden. Neben den besonders gefährlichen Hitzeaufbrüchen (sogenannt „Blow-ups“) kann es auch zu Abplatzungen und Aufwölbungen der Fahrbahn kommen. Bereits in diesem Jahr kam es zu zahlreichen Hitzeschäden, etwa auf der A15 zwischen Bademeusel und Forst (Quelle: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2021/06/autobahn-a15-forst-bademeusel-spreene-Neisse-Hitzeschaden-vollsperrung.html>), der A9 bei Brück (Quelle: <https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Brueck/Stau-zu-erwarten-Hitzeschaden-auf-Autobahn-9-bei-Brueck-muessen-spontan-repariert-werden>) oder der A1 zwischen Rheinfeld und dem Kreuz Lübeck (Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/A1-Hitzeschaden-bei-Reinfeld-und-Scharbeutz-repariert,autobahn3056.html>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl der auf Bundesfernstraßen aufgetretenen Blow-ups und sonstiger Hitzeschäden in den vergangenen 5 Jahren, einschließlich 2021 (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraßen)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnisse in Bezug auf die Altersstruktur der betroffenen Fahrbahnbeläge?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnisse, ob Blow-Ups durch sogenannte Alkali-Kieselsäure-Reaktionen begünstigt werden oder ist der Bundesregierung bekannt, ob auf entsprechend bekannten AKR-Strecken, ein erhöhtes Aufkommen an Blow-Ups zu verzeichnen war?
4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl aus Hitzeschäden resultierender Unfälle?

5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl daraus resultierender Verkehrseinschränkungen (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraßen)?
 - a) In Form von Geschwindigkeitsbegrenzungen?
 - b) In Form von punktuellen Sperrungen von Fahrbahnabschnitten?
 - c) In Form von Vollsperrungen?
6. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und der Autobahn GmbH, um Hitzeschäden auf Bundesfernstraßen vorzubeugen?
7. Welche Maßnahmen des Drei-Punkte-Aktionsplan gegen Hitzeschäden auf Bundesautobahnen hat die Bundesregierung bisher umgesetzt?
 - a) Wie viele (zusätzliche) Kontrollfahrten wurden in Hitzeperioden nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - b) Wie viele „Verdachtsstrecken“ wurden nach Kenntnissen der Bundesregierung frühzeitig erkannt und grundhaft erneuert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraße und dem Datum der Erneuerung)?
 - c) Plant die Bundesregierung zeitnah eine Überarbeitung des Aktionsplans?
8. Liegen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) Kenntnisse über den Zusammenhang von Straßenschäden durch Hitze und Unfallgeschehen vor?
9. Wenn nein, sind entsprechende Forschungsvorhaben geplant?

Berlin, den 27. August 2021

Christian Lindner und Fraktion